

Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 13.11.2025
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses, Osnabrücker Str. 1, Hilter a.T.W.

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender:
Herr Henning Krenzien

Bürgermeister:
Herr Marc Schewski

Ausschussmitglieder:
Herr Wolfgang Brüne
Herr Andreas Halbrügge
Herr Jan-Hendrik Lüne
Herr Hartmut Waack
Herr Jörg Wenner

<u>Ratsmitglieder:</u>	
Herr Hubert Kavermann	für Herrn Tepe
Herr Daniel Pilgrim	für Herrn Telkämper
Herr Henning Schulte-Uffelage	für Herrn Behrenswerth

Von der Verwaltung:
Herr Niklas Schulke
Herr Bastian Sommer
Herr Oliver Wegmann
Frau Nicole Hotfilter

als Protokollführerin

Es fehlten entschuldigt:
Herr Rainer Behrenswerth
Herr Ralf Telkämper
Herr Ansgar Tepe

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Haushaltsplanberatungen 2026
Vorlage: FB4/075/2025
- 4 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 5 "Siedlung am Südbach" - Satzungsbeschluss
Vorlage: FB2/280/2025

zu 1 -- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Krenzien eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 -- Einwohnerfragestunde

Ein Bürger schildert die Situation mit einer auf gemeindeeigenem Grund stehenden Baumhasel an seinem Grundstück. Er bittet darum, den Baum zu entfernen oder durch einen kleineren zu ersetzen.

Bürgermeister Schewski erläutert, dass die Gemeinde jährlich Baumpflegearbeiten durchführt. Die Baumhasel werde zeitnah begutachtet, um gegebenenfalls Rückschnittmaßnahmen vorzunehmen. Grundsätzlich hätten sich die politischen Gremien in der Vergangenheit jedoch nur dann für eine Fällung ausgesprochen, wenn die Verkehrssicherheit gefährdet sei.

Eine Entscheidung werde dem Grundstückseigentümer in den kommenden Tagen mitgeteilt.

**zu 3 -- Haushaltsplanberatungen 2026
Vorlage: FB4/075/2025**

Anhand einer Power Point Präsentation stellt Herr Sommer den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2026 vor. Hier werden die einzelnen Produkte vorgestellt.

Für das Produkt "Grundstücks- und Gebäudemanagement" sind unter anderem Ausgaben für die Erneuerung der Balkonbrüstung am Rathaus sowie für Renovierungsarbeiten im Flur des Erdgeschosses und in den Büros der Kämmerei vorgesehen. Darüber hinaus ist die Erstellung eines Mietpreisspiegels geplant.

Im Investitionsbereich sind insgesamt 285.000 Euro für Maßnahmen im Bereich erneuerbarer Energien und energetischer Sanierungen an kommunalen Gebäuden eingeplant. Davon entfallen 120.000 Euro auf energetische Renovierungen in der Walter-Rau-Turnhalle. Weitere 110.000 Euro sind für Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden vorgesehen. Zudem wird ein Ansatz für die Planungskosten zur Sanierung der Heizungsanlage und des Dachs der Süderbergschule berücksichtigt.

Das Produkt Stadtentwicklung sieht für Sach- und Dienstleistungen einen Ansatz von 170.300 € vor. Dieser Betrag umfasst Ausgaben für die Bauleitplanung, Vermessungskosten, LEADER sowie - als größten Posten - 70.000 € für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans.

Für Investitionsausgaben sind 10.000 € für Restzahlungen der Flurneuordnung Borgloh-Ost sowie 75.000 € für Ausgleichsflächen (z. B. "Zum Aubach") eingeplant.

Der Ansatz für das Produkt Ländliche Entwicklung (LEADER) musste um 15.000 € auf nun 30.000 € erhöht werden. Hintergrund ist, dass die federführende Kommune die Kosten im Jahr 2024 nicht abgerechnet hat und diese Zahlung daher im kommenden Jahr nachgeholt werden muss.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Produkt Gemeindestraßen belaufen sich auf 772.300 € und liegen damit um 23.000 € über dem Entwurf. Darin enthalten sind Straßenunterhaltungsmaßnahmen in Höhe von 735.000 € sowie Kosten für Vialytics, Brückenkontrollen, die Beseitigung von Ölspuren und ähnliche Leistungen. Herr Sommer

erläutert den Ansatz für die Straßenunterhaltung anhand eines Maßnahmenkatalogs. Für das Jahr 2026 sind zudem Investitionen eingeplant: die Erneuerung des Boymannswegs mit 300.000 € sowie die Erschließung der Ebbendorfer Straße für das geplante Feuerwehrhaus Borgloh in Höhe von 740.000 €.

Durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED sind bereits sinkende Stromkosten erkennbar, sodass der Ansatz für 2026 vorerst auf dem Niveau des Jahres 2025 bleibt.

Herr Sommer stellt anschließend das Produkt Bauhof für das Haushaltsjahr 2026 vor. Der Ansatz für Sach- und Dienstleistungen konnte gegenüber 2025 um 65.000 € auf nun 149.800 € reduziert werden. Für 2026 sind zudem Investitionen in die Neuanschaffung eines Unimog sowie eines Kubota vorgesehen. Dafür ist ein Gesamtansatz von 130.000 € eingeplant.

Auf Nachfrage erläutert Herr Schulke, dass der Ausbau des Boymannswegs nicht aufgrund der im Zuge der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge zu erarbeitender Prioritätenliste in den Haushalt eingestellt wurde. Ein Ausbau im Jahr 2026 sei dennoch möglich, da im Zuge der Arbeiten an der Arimontstraße bereits zahlreiche Untersuchungen und Planungen, insbesondere zu Regen- und Schmutzwasserkanälen, mit erledigt wurden.

In diesem Zusammenhang stellt Herr Schulke auch das neue Programm "Vialytics" vor. Ausschussvorsitzender Krenzien regt an, zusätzlich den Zustand der Hydranten in das Programm aufzunehmen.

Bürgermeister Schewski ergänzt, dass die vollständige Erstellung von "Vialytics" - einschließlich Bild- und Videomaterial sowie der Erfassung des gesamten Inventars - ausschließlich von den Mitarbeitenden des Bauhofs und des Bauamts zusätzlich zu ihren regulären Aufgaben durchgeführt wird.

Abschließend stimmt der Ausschuss dem vorgestellten Haushaltsentwurf für das 2026 einhellig zu.

zu 4 -- 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 5 "Siedlung am Südbach" - Satzungsbeschluss
Vorlage: FB2/280/2025

Am 24.06.2025 wurde durch den Verwaltungsausschuss die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 "Siedlung am Südbach" sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschlossen. Ziel der Änderung ist die erweiterte Ausweisung einer Wohnbaufläche in der sogenannten "zweiten Reihe".

Die Beteiligung erfolgte vom 04.07. bis einschließlich 10.08.2025. Wesentliche Stellungnahmen sind nicht vorgetragen worden. Abschließend sind die eingereichten Anregungen und Bedenken entsprechend der Vorlage abzuwägen und der Satzungsbeschluss zu fassen.

Nach kurzer Beratung fasst der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

1. Die im Verfahren zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Siedlung am Südbach“ von der Öffentlichkeit sowie den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. §§ 3 II und 4 II BauGB vorgebrachten Stellungnahmen werden entsprechend des der Vorlage beigefügten Abwägungsvorschlags beschlossen.
2. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Siedlung am Südbach“ wird unter Berücksichtigung der unter 1. beschlossenen Abwägung der Stellungnahmen aufgrund der §§ 2 I und 10 I BauGB sowie den §§ 10 und 58 II Nr. 2 NKomVG als

Satzung beschlossen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss gem. § 10 III BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 -- Mitteilungen und Anfragen

Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung

Zwischenzeitlich konnte die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung zum Abschluss gebracht werden. Insgesamt konnten 357 Straßenbeleuchtungen auf LED umgestellt werden, mit der eine jährliche Stromeinsparung in Höhe von rd. 45.000 kWh bzw. rd. 62 % erzielt werden kann.

Darüber hinaus stellt die Verwaltung das Pilotprojekt an der Natruper Straße vor: Dort "kommunizieren" die Straßenleuchten miteinander, sodass die Ausleuchtung bedarfsgerecht durch automatische Dimmung gesteuert wird. Durch eine Fernüberwachung vom PC aus kann des Weiteren die Stärke der Ausleuchtung geregelt werden.

Photovoltaikanlage Schul- und Sportzentrum Borgloh

Die Photovoltaikanlage mit einer Leistung von rd. 73 kWp im Bereich des Schul- und Sportzentrums Borgloh ist installiert und in Betrieb genommen.

Sachstand Endlagersuche

Die Bundesgesellschaft für Endlagerung hat am 03. November 2025 den aktuellen Arbeitsbericht zur Suche nach einem Standort für Deutschlands Endlager für hochradioaktive Abfälle herausgegeben. Auch Teile der Gemeinde Hilter a.T.W. und des Landkreises Osnabrück hatten die Eignung im ersten Prüfungsschritt bestanden. Im Zuge des aktuellen Arbeitsstandes sind einzelne in Betracht gezogene Bereiche im Gemeindegebiet als ungeeignet festgestellt worden. Für Einzelbereiche des Gemeindegebietes ist eine Untersuchung noch nicht abgeschlossen. Einzelne Standorte im Landkreis Osnabrück haben die ersten beiden Prüfschritte bereits weitestgehend bestanden und kommen somit weiter als Endlager in Betracht. Bei dem durchzuführenden Verfahren handelt es sich um ein hoch kompliziertes und kompaktes Prüfverfahren, welches bis 2068/2070 abgeschlossen sein soll.

380-kV-Höchstspannungsleitung – Weitergabe der Ersatzgelder und Ausgleichszahlungen

Der im September gefasste Ratsbeschluss zur Weitergabe der Ersatzgelder für die 380-kV-Höchstspannungsleitung ist seitens der Verwaltung an den Landkreis Osnabrück weitergegeben worden. Eine Rückmeldung aus dem Kreishaus ist noch nicht erfolgt. Dem Ratsinformationssystem des Kreises ist zu entnehmen, dass die Thematik im kommenden Ausschuss für Umwelt und Energie beraten werden soll. Seitens der Verwaltung ist zudem der Kontakt zur Amprion gesucht worden, um die nach Stromnetzentgeltverordnung mögliche einmalige Ausgleichszahlung i.H.v. 40.000 €/km zu erhalten. Außer einer Eingangsbestätigung gibt es keine weitere Rückmeldung.

Niedersächsisches Dorfentwicklungsprogramm

Wie bereits in der Vergangenheit berichtet, strebt die Gemeinde Hilter a.T.W. die Aufnahme in das Niedersächsische Dorfentwicklungsprogramm an. Antragsstichtag für die Aufnahme ist der 01.04.2026. Zur Vorbereitung auf die Aufnahme fand am 11.11.2025 mit Vereinen und Verbänden ein erster Workshop statt, in dem viele Anregungen und Ideen gesammelt werden konnten.

Radverkehr in der Ortsdurchfahrt Hilter

Durch den Landkreis Osnabrück sowie das Land Niedersachsen wurden inzwischen die von der Verkehrsbehörde angeordneten Radfahrpiktogramme auf der Bielefelder Straße und der Münsterstraße aufgebracht. Diese Markierungen sollen Autofahrer darauf hinweisen, dass Radfahrende berechtigt sind, die Fahrbahn zu nutzen.

Auf der Bielefelder Straße besteht jedoch keine Verpflichtung für Radfahrende, die Straße zu benutzen. Die dort vorhandenen Nebenanlagen weisen durch ihre unterschiedliche Farbgestaltung auf einen sonstigen Geh- und Radweg hin. Radfahrende dürfen diesen unter Beachtung des Rechtsfahrgebots und in Schrittgeschwindigkeit nutzen. Eine formelle Ausweisung als gemeinsamer Geh- und Radweg ist aufgrund der geringen Breite der Nebenanlage nicht möglich.

An der Münsterstraße wurden hingegen in Teilbereichen Geh- und Radwege offiziell für den Radverkehr freigegeben.

Das Entsiegelungskataster für Niedersachsen

Hierbei handelt es sich um eine Web-GIS-Anwendung, mit der Kommunen in Niedersachsen systematisch Flächen erfassen können, auf denen eine Entsiegelung möglich ist. Ziel ist es, Potenziale für die Umwandlung versiegelter Flächen (z. B. Asphalt, Pflaster) in durchlässige, grüne Flächen sichtbar zu machen. Dadurch können Kommunen Entsiegelungsmaßnahmen besser planen, etwa zur Bewältigung von Starkregen, zur Verbesserung des Stadtklimas oder zur Grundwasserneubildung. Die Einführung des Katasters ist gesetzlich in § 19 des Niedersächsischen Klimagesetzes (NKlimaG) verankert. Laut Gesetz müssen alle Einheits- und Samtgemeinden bis 31. Dezember 2026 erstmalig ermitteln, welche Flächen in ihrem Gebiet potenziell entsiegelt werden können. Das Land Niedersachsen beabsichtigt, die hierfür erforderliche Software bereitzustellen. Bislang steht diese jedoch noch nicht zur Verfügung.

Verlegung von Glasfaserleitung entlang der Gashochdruckleitung

Es wird mitgeteilt, dass die Firma GasLINE derzeit Glasfaserleitungen entlang der Gashochdruckleitung in Hilter verlegt. Herr Schulte-Uffelage bittet darum, Kontrollen hinsichtlich der ordnungsgemäßen Ausführung der Arbeiten – insbesondere des fachgerechten Verschließens der Rohrgräben – durchzuführen.

gez. Henning Krenzien
Ausschussvorsitzender

gez. Nicole Hotfilter
Protokollführerin

gez. Marc Schewski
Bürgermeister